

4. Utopianale

Filmfestival – weil es ein Morgen gibt.

Was
bewegt
uns?

www.utopianale.de

Freizeitheim Linden, Hannover

Samstag/Sonntag
27.-28.2.2016





Was bewegt uns...

... die Utopianale zu organisieren?

Der Wunsch nach offenen Gesprächen darüber, wie eine lebenswerte Zukunft für Viele auf der Welt aussehen kann. Wir schauen auf filmische Dokumentationen, wo etwas funktioniert, kennen damit mal ein Beispiel und fragen nach: Wollen wir das auch?

Beim Markt der Möglichkeiten und in Workshops treffen wir einander und sehen, was bereits angedacht oder unterwegs ist. Wer einfach nur gute Filme sehen möchte, ist genauso willkommen wie die Aktivist*innen aus Initiativen, Vereinen und Gruppen.

Wie wollen wir uns bewegen?

In diesem Jahr stehen Stadtplanung und Mobilität und die Frage nach der „richtigen“ Bewegung aus Bürger*innen im Zentrum. Was braucht es für ein gutes Leben? Wie bewältigen wir von unten die Probleme und offenen Fragen, die es gibt? Das *Filmprogramm* zeigt positive Beispiele (S. 6–8). In *Workshops* geht es um mutiges Anfangen oder ein Probieren (S. 12–13). Beim *Markt der Möglichkeiten* gibt es wieder Infostände und weitere besondere Räume ermöglichen zusätzliche Erlebnisse.

Schließlich fragen wir uns am Sonntagmittag, was wir selbst benötigen: *Wie bewegen wir uns?* Immer atemloser oder doch entschleunigt?

Wir freuen uns auf viele Menschen, die die Gemeinschaft der Utopianale für ein Wochenende genießen möchten.

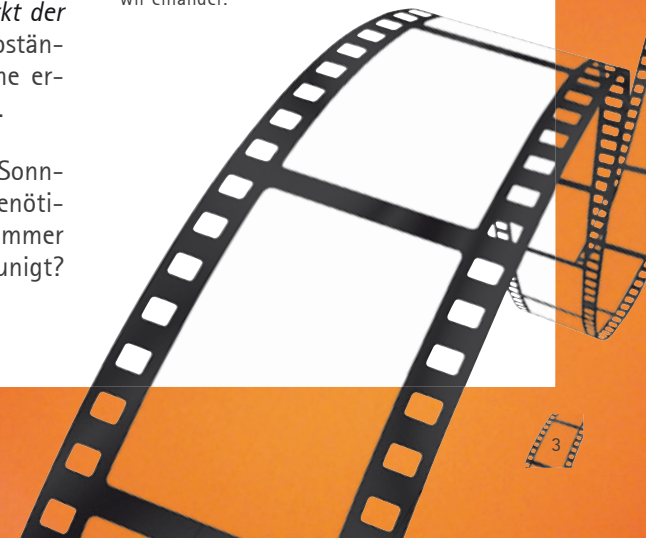
Was bewegt Dich?*

Für das gesamte Team:
Herzlich Willkommen!



Felix Kostrzewa, Initiator & Moderator

* Bei der Utopianale duzen wir einander.



Programm

Samstag, 27.2.2016

- 9.00 Uhr Einlass / Mitbringfrühstück
- 10.30 Uhr ***The Human Scale***
Dänemark 2012 (Englisch mU), 83 Min.
anschließend Steh-auf-Aktion
- 13.00 Uhr ***Thme-Zentrum – Traum, Ruine, Zukunft***
Vor-PREMIERE, Hannover-Linden 2016, 35 Min.
anschließend Filmgespräch
- 14.30 Uhr Mittagspause
- 15.30 Uhr ***Bikes versus Cars***
Schweden 2015 (Originalsprachen mU), 88 Min.
anschließend Workshop-Vorstellungen
- 17.30 Uhr ***Workshops***, s. S.12
- 19.30 Uhr ***How to change the World***
Kanada/GB 2015 (OmU), 110 Min.
- 21.30 Uhr Lagerfeuer und Ausklänge

Filme
Workshops
Gespräche



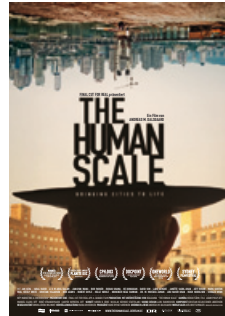
Sonntag, 28.2.2016

- 10.00 Uhr Einlass / Mitbringfrühstück
- 11.30 Uhr VOR-Spiel
Unendlich jetzt
Österreich 2014 (teilweise mit Untertiteln), 90 Min.
*mit einem Grußwort des Filmemachers und
Probier-Angebote im Anschluss*
- 14.30 Uhr Mittagspause
- 15.30 Uhr ***Workshops***, s. S.13
- 17.30 Uhr ***Die Yes Men – Jetzt wird's persönlich***
USA (OmU), 91 Min.
- 19.00 Uhr Ausklänge

Stand: 10.1.2016. Änderungen vorbehalten.



The Human Scale



Bereits die Hälfte der Weltbevölkerung lebt in Städten oder deren Einzugsgebieten. Bis 2050 werden es sogar 80 Prozent sein. Der dänische Architekt Jan Gehl hat das menschliche Verhalten in den Städten rund 40 Jahre lang erforscht und zeigt, was das Phänomen Großstadt für den Menschen, seine Beziehungen und sein Leben bedeutet.

Steh-Auf-Aktion: *Show me your scale* oder wieviel Lebensqualität findest du in deiner Stadt? Im Anschluss an den Film nehmen wir zusammen zu unserem Stadtraum Stellung – im wahrsten Sinne des Wortes! (von und mit Meike Levin-Keitel und Christine Schwarz)

Dänemark 2012 (Englisch mU) 83 Min., Andreas Darlsgard, SAMSTAG, 10.30 Uhr

Immezentrum – Traum, Ruine, Zukunft

Unser
Publikums-
film



Das Lindener Immezentrum ist das große Fragezeichen unserer lokalen Stadtentwicklung. Die Dokumentation, die noch in der Produktionsphase ist, wird in drei Akten zeigen, was es war, geworden ist und und werden kann.

Bei der Utopianale sehen wir die erste Preview des bisherigen Materials und werden mit den Filmemachern in einem **Gespräch nach dem Film** und einem **Workshop am Nachmittag** über die Perspektiven für diesen Stadtteil im Stadtteil sprechen.

Hannover-Linden 2016, 35 Min., u.a. Constantin Alexander, SAMSTAG, 13 Uhr

Bikes versus Cars



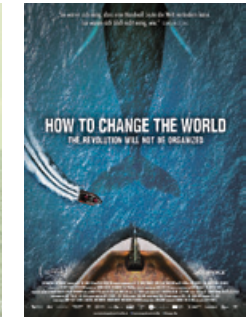
Der Film ist eine Reise nach Sao Paulo, nach Los Angeles, nach Kopenhagen und auch nach Berlin geht es kurz. Sind Fahrräder weniger wert im Straßenverkehr?

Mit gelungener Komik fahren wir mit dem Taxifahrer durch Kopenhagen, der Radler als Gegner betrachtet. Aber wir sehen auch den Autofan und fragen uns: Muss ich nicht auch die Faszination akzeptieren und den Dialog suchen?

Im Anschluss an den Schlusssatz des Films sprechen wir mit **CriticalMass-Aktiven**: Ist es ein Krieg, oder einfach eine Stadt, die wir gestalten?

Schweden (Originalsprachen mU) 88 Min., Fredrik Gertten, SAMSTAG, 15.30 Uhr

How to change the world



Das Sundance-Festival fasst den Film zusammen: „Sie waren sich einig, dass eine Handvoll Leute die Welt verändern kann. Sie waren sich bloß nicht einig, wie.“

Die Gründungsgeschichte von Greenpeace seit den 70er Jahren ungeschönt zu betrachten lässt einen Einblick gewinnen, wie eine Bewegung sich entwickelt. Am Samstag Abend sehen wir den Film. Am Sonntag beraten wir in Workshops, welche Lehren wir noch heute daraus ziehen können und vielleicht sollten. In Kooperation mit **Greenpeace Hannover**.

Kanada/GB 2015 (OmU) 110 Min., Jerry Rothwell, SAMSTAG, 19.30 Uhr

Unendlich jetzt



Ein Film voller Pausen zwischen all den Impulsen: Ist Arbeit und Stress der Sinn des Daseins? Warum haben wir uns als Gesellschaft dahin entwickelt?

Die Interviews des Films zeigen uns Möglichkeiten auf und daraus ergeben sich die Fragen: Wie und wodurch lässt *Du* Dich bewegen? Dazwischen immer wieder diese Pausen mit klaren, einfachen und deshalb so beeindruckenden Bildern. Das ist der Film „Unendlich jetzt“ am Sonntag Mittag. Mit einem **Grußwort des Filmemachers** Roman Pachernegg und **Probier-Workshops** im Anschluss.

Österreich 2014 (teilweise mit Untertiteln) 90 Min., Roman Pachernegg, SONNTAG, 11.30 Uhr

Die Yes Men – Jetzt wird's persönlich



Bei den Yes Men wird schon mal die Frage nach der „Business-Card“ wichtig. Diese schillernden Akteure der Klimaschutz-Bewegung zeigen sich in ihrem neuen Film sehr persönlich:

Was machen wir, wenn trotz unserer Aufklärung die Klimaschutzkonferenz doch wieder scheitert?

In den Jahren nach dem Scheitern von Kopenhagen gibt es Resignation und Misserfolge, aber sie bleiben der Bewegung treu und machen den Klimaschutz zu ihrem „Business“. Gerade nach Paris 2015 ein wichtiger und lustiger Film für alle, die das Thema Aktivismus bewegt.

USA (OmU) 91 Min., Mike Bonnano, Andy Bichlbaum & Laura Nix, SONNTAG, 17.30 Uhr

Markt der Möglichkeiten

Wieder haben wir befreundete Vereine und thematische Gruppen gewinnen können. Diese zeigen auf einer Stellwand, was sie tun und warum sie sich engagieren.

Die Liste der Beteiligten erscheint kurz vor dem Festivalwochenende auf unserer Website und bei unserer facebook-Gemeinschaft.



Eigene Räume

Als besondere Partner*innen sind mit eigenen Themenräumen in diesem Jahr gleich zwei Initiativen vor Ort:

Die Gemeinwohlökonomie-Initiative Hannover gestaltet den Wirtschaftswandel-Raum.

Die Greenpeace-Gruppe Hannover wird über ihre Kampagnen und Aktionen informieren.

Lasst Euch überraschen!



Der Raumplan wird auf unserer Website veröffentlicht und beim Festival aushängen.
www.utopianale.de



Mitbringfrühstück

An beiden Tagen des Festivals werden wir wieder unser beliebtes Frühstück veranstalten. Wir haben Brote und Geschirr parat, ihr bringt Aufstriche und Ähnliches mit, dann können wir gemeinsam schlemmen. Am Samstag von 9 Uhr bis 10.30 Uhr. Sonntags von 10 Uhr bis 11.30 Uhr. **Let's come together!**

Verschenk(e)tisch

VER SCHENK(E) TISCH

Alles – außer der Tisch!

Weil es
ein Morgen
gibt!

Mitmachen ist ganz einfach:
Bringe nicht mehr benötigte Dinge,
die du verschenken möchtest, mit* und
lege sie jederzeit auf den Tisch.
Oder nimm etwas mit, das du magst.



Bülent

Pause bei Bülent

Neu in unserem Team ist Bülent Kurc der Gastwirt im Freizeitheim: er wird zwei vegane warme Speisen zu einem fairen Preis vorbereiten. Jeweils am Samstag und am Sonntag von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr haben wir eine größere Pause im Programm vorgesehen. **Guten Appetit!**

Workshops:

Samstag, 27.2., 17.30 Uhr

How change happens! Wie der Wandel gelingt.

Workshop / Playshop, mit der Gemeinwohlökonomie-Gruppe Hannover



Mobilität: woher – wohin?

Vortrag und Gespräch,
mit Prof. Dipl. Ing. Monika Ganseforth – VCD Gruppe Hannover



Die eigene Stimme zu Wort kommen lassen.

Weltlieder-Singen, mit Imke Marit Axmann aus Hannover-Linden

Vorstellung der SimPol-Idee und Bewegung.

Gespräch zur neuen Weltbürger*innen-Bewegung, mit dem
Gründer John Bunzl aus Großbritannien – vorwiegend auf Deutsch



Das Ihme-Zentrum als Zukunftssymbol?

Filmgespräch und Workshop, u.a. mit Constantin Alexander
zu „Traum Ruine Zukunft“

Critical Mass-Radtour durch Hannover-Linden

Mit Radfahrer*innen aus Hannover, anknüpfend an den Film
„Bikes versus Cars“. Bitte Fahrrad mitbringen.



Raum der Ideen

Erstmals gestalten wir bei der Utopianale einen
Raum „offen für Menschen von 5 bis 99 Jahre“.
Ein „Förderband der Ideen“ und „Guckkästen“ sowie
Kreativangebote bieten Spaß und Anregungen...
auch für die Großen!

Der Raum wird in Zusammenarbeit mit der
Kulturellen Kinder- und Jugendbildung, Bereich
Stadtteilkultur der der Landeshauptstadt Hannover
und dem Projekt Goldwert gestaltet.

Goldwert!
♥

Workshops:

Sonntag, 28.2., 15.30 Uhr

Was macht Bewegungen erfolgreich?

Workshop u.a. mit Aktiven von El Puente /
Greenpeace / GWÖ-Gruppe Hannover



Bürgerbeteiligung in Hannover und ein Rückblick auf den Stadtentwicklungsdialog MH2030

Workshop, von und mit dem Bürgerbüro Stadtentwicklung e.V.



Frauen an Bord? Welche Bürger*innen braucht eine gute Bewegung?

Gemeinschaftliche, moderierte „Fishbowl“-Beratung,
u.a. mit John Bunzl und Aktivist*innen aus Hannover



Vorstellung und Workshop des Projekts KlimaClips unter Leitung von Leinehertz

Präsentation / Workshop, mit Michael Danner und Georg May

Kennenlernen von „Parkour“: Wie könnte ich mich auch noch durch die Stadt bewegen?

Bitte bequeme Kleidung mitbringen.



Raum der Stille

Inmitten von allem, was sich anbietet und passiert:
ein Raum ist der Ruhe gewidmet.

Bitte öffne die Tür achtsam und tritt ein. Schließe
die Tür. Ist jemand da? Macht nichts. Schweigt zusam-
men. Einfach sein. Nicht mehr und nicht weniger.
Jeder für sich und doch gemeinsam. Ein Experiment
im Pausieren?

Ein Moment des Durchatmens – dann, was *dann* kommt.

Die 4. Utopianale ist eine Veranstaltung von:



Der Wissenschaftsladen Hannover e.V. wurde 1986 gegründet. Mit dem Fokus „Zukunft und Umwelt“ arbeitet der Wissenschaftsladen seit über 25 Jahren an Themen nachhaltiger Lebensstile. In einer Vielzahl von Projekten werden diese vermittelt und zur Partizipation eingeladen.
www.wissenschaftsladen-hannover.de



Zum Urban-FutureS-Netzwerk, s. Info S.18
www.urbanfutures.de

In Kooperation mit:



Gemeinschaften vor Ort:



Künstler vor Ort:

Richard Schut (Niederlande)



Partner*innen



Die Gemeinwohl-Ökonomie möchte in einem demokratischen, partizipativen und ergebnisoffenen Prozess ein Wirtschaftssystem etablieren, das das Gemeinwohl für die Gesellschaft und die Achtsamkeit gegenüber allen Ressourcen ins Zentrum wirtschaftlichen Schaffens stellt.
<http://hannover.gwoe.net>



Auch Hannover ist eine Stadt im Wandel – Transition Town Hannover. Du möchtest etwas für unsere gemeinsame Zukunft tun und nicht nur darüber reden? Ganz im Sinne von „Global denken – lokal handeln“. Einfach. Jetzt. Machen.
www.tthannover.de



Das Bürgerbüro Stadtentwicklung e.V. organisiert und moderiert Diskurse zur Stadtentwicklung über politische Ressortgrenzen hinaus.
www.bbs-hannover.de

Lokale Partner*innen:



Medienpartner*innen:





Samstag/Sonntag, 27.-28.2.2016

Freizeitheim Linden, Hannover

Windheimstraße 4, 30451 Hannover

Tageseintritt an der AK: € 7,- bis € 15,-,

...zahle, was du dir leisten kannst und möchtest.

Zweitages-Festivalticket (Hardcover):

20 € plus ggf. VVK-Gebühr

VVK-Stellen: Annabee Buchhandlung

Kulturzentrum Faust

Freizeitheim Linden



Zweitages-Festivalticket, auf der Rückseite:
„Zehn Goldene Regeln des Genießens“

www.utopianale.de



Ermäßigung für Hannover-Aktiv-Pass-Inhaber*innen (€ 3,- bis 4,-) und in Härtefällen.

Kinder bis 12 Jahren frei. Die bauliche Barrierefreiheit ist am Veranstaltungsort gegeben. Ein Tageseintritt bzw. ein Festivalticket garantiert keinen Sitzplatz bei allen Filmen / Veranstaltungsteilen.

Die Utopianale ist eine Veranstaltung mit Verzicht auf Rassismus, Sexismus, Speziesmus, Trans- und Homophobie oder sonstige Formen von Diskriminierung. In dieser Veröffentlichung wird eine geschlechtsneutrale Bezeichnung bzw. Ansprache durch das Zeichen „*“ verwendet.

Impressum

Redaktion: Felix Kostrzewa
Lektorat: Markus Schmid
Gestaltung: Das neue Grün. Grafikdesign und Markenschärfung
Fotos: Nina Weymann Fotografie

Diese Broschüre wurde auf 100% Recyclingpapier klimaneutral mit erneuerbaren Energien gedruckt – mit lokaler Unterstützung durch dieUmweltDruckerei:



Die Utopianale wird unterstützt durch:



AB Inbev Better World Programm

Die Utopianale ist Unterstützerin der Gemeinwohl-Ökonomie und bedankt sich für die wichtigen Inspirationen durch die Idee.



Die 4. Utopianale ist eine Veranstaltung des Urban-FutureS-Netzwerks

Das Netzwerk „Urban FutureS“ ist ein Zusammenschluss verschiedener Gruppen und Akteur*innen in Hannover, die sich der Frage nach einer zukünftigen, gerechten und nachhaltigen Stadtgesellschaft verschrieben haben. Dialoge, Aktionen und Visionen prägen die Veranstaltungen. Weitere Veranstaltungen werden auf der Website bekannt gegeben.

Kontakt und Informationen auf www.urbanfutures.de.

